



# DIE NEUE BRÜCKE

Nr. 12

Februar – März 2010

3. Jahrgang

Nachrichten für die evangelischen Gemeinden der Region Bernburg



## Monatsspruch Februar

Die Armen werden niemals ganz aus deinem Land verschwinden. Darum mache ich dir zur Pflicht: Du sollst deinem Not leidenden und armen Bruder, der in deinem Land lebt, deine Hand öffnen.

5.Mose 15,11

## Monatsspruch März

Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

Johannes 15,13

## An(ge)dacht

### „Immer fröhlich bergab!“

antwortete mir ein Freund auf die Frage, wie es ihm geht. Der Anlass war keine Rodelpartie, sondern ein Treffen mit Vertretern aus verschiedenen Kirchengemeinden.

„Immer fröhlich bergab!“ Die Auskunft ist erfrischend ehrlich. Na klar geht es bergab. Wir würden zum Beispiel in den Gemeinden des Pfarrbezirkes Bernburg Martin jährlich etwa 50 Taufen oder Wiedereintritte benötigen, um unseren Bestand so einigermaßen halten zu können. Das ist uns nicht gelungen. In den letzten beiden Jahren zusammen konnten wir 44 neue Gemeindeglieder begrüßen. Und somit geht es fröhlich bergab. Fröhlich allemal! 44 Neuankömmlinge in zwei Jahren sind schon eine Freude. Aber bergab geht es eben auch.

Ich erlebe das auch in anderen Zusammenhängen. Die Zahl kirchlicher Bestattungen wird immer geringer. Zunehmend werden auch Menschen aus unseren Gemeinden nicht kirchlich bestattet. Angehörige, die mit der Kirche nichts verbinden, kommen gar nicht auf die Idee, dass dafür ein Pfarrer zuständig sein könnte. Was seit Jahrhunderten und in fast allen Tei-

len der Welt ein religiöser Akt ist, hat sich bei uns mehrheitlich von der Kirche entkoppelt.

Ebenso deutlich wird mir das bei etwas ganz anderem, woran mich der Bibelspruch für den Monat Februar erinnert hat. Die Zahl der Menschen, die beim Pfarrer klingeln wegen ein paar Euro oder etwas zu essen, hat stark abgenommen. Auch dieses Tätigkeitsfeld wird uns scheinbar nicht mehr zugetraut.

Es entsteht der Eindruck, dass sich diese oder jene Tür allmählich schließt. Stattdessen haben sich andere Türen weit geöffnet. Kirchengebäude in Mehrfachnutzung, Seelsorge in Spezialbereichen, Aufgaben in der Gesellschaft - da sind wir überall mittendrin im Geschehen. Türen aber, die immer weit geöffnet sind, sind Gottesdienste und Gespräche. Sie bringen die Liebe in die Welt, von der im März-Monatsspruch die Rede ist. Solange wir dabei bleiben, bin ich guter Hoffnung, dass die fröhliche Talfahrt uns den nötigen Schwung gibt für die Aufstiege, die vor uns liegen. *K.-H. Schmidt*

## Inhaltsverzeichnis

<b>An(ge)dacht</b>	<b>2</b>	<b>Diakonie</b>	<b>8</b>
<b>Veranstaltungskalender</b>	<b>3</b>	<b>Pfarrbezirk Bernburg Marien</b>	<b>9</b>
<b>Regionales</b>	<b>3</b>	<b>Pfarrbezirk Nienburg</b>	<b>10</b>
<b>Jugendarbeit</b>	<b>5</b>	<b>Pfarrbezirk Bernburg Schloss</b>	<b>12</b>
<b>Gottesdienste Februar</b>	<b>6</b>	<b>Pfarrbezirk Bernburg Martin</b>	<b>14</b>
<b>Gottesdienste März</b>	<b>7</b>	<b>Ansprechpartner, Anschriften</b>	<b>16</b>

## Veranstaltungen in der Region

### Februar

- 14.02. 10.00 Uhr Faschingsgottesdienst in der Martinskirche Bernburg  
22.02. 14.00 Uhr Kreisfrauenhilfe im Gemeindesaal der Martinsgemeinde Bernburg: „Weltgebetstag Kamerun“, „Landesgartenschau Aschersleben“  
22.02. - 26.02. Bernburger Bibelwoche  
28.02. 10.00 Uhr Abschlussgottesdienste zur Bibelwoche in allen Bernburger Kirchen

### März

- 05.03. 17.00 Uhr Weltgebetstag in der Stadtkirche Nienburg  
05.03. 19.00 Uhr Ökumenischer und regionaler Weltgebetstag in der Pfau'schen Stiftung  
06.03. 09.00 Uhr Regionale Fortbildung für Kirchenälteste in Marien Bernburg  
08.-12.03. Nienburger Bibelwoche  
12.03. 19.30 Uhr Taizé-Andacht in der Bonifatiuskirche Bernburg  
14.03. 08.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Nienburg  
16.03. 19.00 Uhr Lektorentreffen in der Martinsgemeinde Bernburg  
19.03. - 21.03. Latdorfer Familienfreizeit in Eggerode  
19.03. - 21.03. Ältestenfreizeit in Gernrode  
20.03. 09.00 Uhr Kreissynode in der Pfau'schen Stiftung  
27.03. 09.00 Uhr Kirchenputz im Martinszentrum Bernburg

## Nachrichten für die Region

### Weltgebetstag am 5. März 2010

Auch in diesem Jahr laden die Bernburger Kirchengemeinden zum gemeinsamen Feiern des Weltgebetstages am 5. März um 19.00 Uhr in den Gemeindesaal in der Kanzler von Pfau'schen Stiftung ein. Die Ordnung des Gottesdienstes kommt diesmal von Frauen aus Kamerun. Kamerun wird auch das „kleine Afrika“ genannt, wegen seiner verschiedenen Landschaften, Bevölkerungsgruppen und Religionen und Konfessionen. In den von ihnen

ausgelegten Bibeltextrn und den Liedern lernen wir das oft harte Leben von Frauen in Kamerun kennen. Gott zu loben ist ihnen ein großes Anliegen, deshalb lautet auch das Motto „Alles, was Atem hat, lobe Gott“. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es wieder einen kleinen Imbiss. Lassen Sie sich herzlich einladen. Wir freuen uns auf Sie:

*I. Drewes-Nietzer und das Vorbereitungsteam*

### Bernburger Bibelwoche

Zu Beginn der diesjährigen Passionszeit sind Christen aller Konfessionen (und natürlich auch Nichtchristen) zur Bernburger Bibelwoche eingeladen. Sie findet vom 22. bis 26. Februar jeweils von 19 bis 20 Uhr im Gemeindehaus der Kanzler von Pfau'schen Stiftung statt. Es geht um die ausgesprochen spannenden und sehr menschlichen Jakobsgeschichten im ersten Buch der Bibel.

**Am Montag, 22.02.**, steigen wir mit menschlichen Lebensläufen ein. Die Darstellung des Erzvaters Jakob in der Bibel (1. Mose 25, 19-34) unterscheidet sich sehr von christlicher Heldenverehrung späterer Jahrhunderte und heutiger Selbstdarstellung z.B. bei Bewerbungsgesprächen. Peter Nietzer und Arne Tesdorff haben sich darüber Gedanken gemacht.

**Am Dienstag, 23.02.**, geht es um einen erschlichenen Segen (1. Mose 27, 1-45). An diesem Abend ist Gruppenarbeit angesagt. Es moderiert Sven Baier.

**Am Mittwoch, 24.2.**, hält der katholische Alttestamentler Prof. Dr. Georg Hentschel aus Erfurt einen Vortrag über Jakobs Traum von der Himmelsleiter (1. Mose 28, 10-22).

**Am Donnerstag, 25.02.**, steht Jakobs Reichtum im Mittelpunkt (1. Mose 30, 25-43). Jörg Bahrke, Andreas Schindler und Thomas Wolperding reden mit mir über die Spannung zwischen geistlicher Erfahrung und ökonomischem Handeln.

**Am Freitag, 26.02.**, wird Jakobs Ringkampf mit Gott (1. Mose 32, 2-33) von einem Team um Sebastian Saß und Johannes Lewek meditativ gestaltet. Ich hoffe, dass sich dabei niemand die Hüfte verrenkt oder in anderer Weise verletzt.

**Am Sonntag, 28.02.**, wird auf den Bernburger Kanzeln über den letzten Text der Bibelwoche gepredigt. Es geht um Jakobs Wiederbegegnung mit seinem Bruder Esau (1. Mose 33, 1-20). *K.-H. Schmidt*

### Eine Welt Laden

Dem Bernburger Eine Welt Laden geht es schlecht. Die Ausgaben für Miete und Betriebskosten übersteigen nun schon seit mehreren Monaten die Einnahmen durch den Verkauf fair gehandelter Waren. Ist es sinnvoll den Laden unbedingt zu erhalten? Gibt es auch andere Möglichkeiten in Bernburg, um sich für ein kleines Stück weltweiter Gerechtigkeit stark zu machen? Hierzu wollen wir in einer Offenen Runde Ideen und Meinungen sammeln: 3. März, 18.00 Uhr Kanzlerstiftung. Unterstützen Sie uns!  
*Lewek*

### Fortbildung für Gemeindeglieder

„Offene Kirchen – Chancen, Risiken und Nebenwirkungen“ So ist die nächste regionale Weiterbildungsveranstaltung für Gemeindeglieder am Sonntag, 6. März von 09.00 – 12.00 Uhr im Pfarrhaus der Mariengemeinde überschrieben. Lohnt sich all der Aufwand, die Kirchentüren offenzuhalten? Und – was kann da nicht alles passieren? Aber andererseits sind weit geöffnete Kirchentüren einfach wünschenswert – nicht?

Ziel der neuen Weiterbildung ist also ein gutes Stück Meinungsbildung. Herzliche Einladung!  
*Lewek*

### Impulsabend für LektorInnen

Wer relativ regelmäßig die Gottesdienste besucht, hat sie schon erlebt – Gemeindeglieder, die den Mut und die Freude haben, ehrenamtlich Gottesdienste zu halten. Sie bekommen dazu eine Ausbildung und am Anfang der Tätigkeit einen persönlich zugesprochenen Segen. Und sie sind ein Schatz für die Gemeinden und die hauptamtlichen Mitarbeiter, weil sie so manche Vertretung absichern und neue Impulse in die Gottesdienstgestaltung bringen.

Alle ausgebildeten und aktiven Lektoren und alle, die sich für eine Ausbildung in-

teressieren würden, sind eingeladen zum Impulsabend am 16. März um 19:00 im Martinszentrum. Neben dem Nachsinnen über das spannende Sein eines Lektors geht es inhaltlich um die Jahreslosung 2010.  
*C. Reizig*

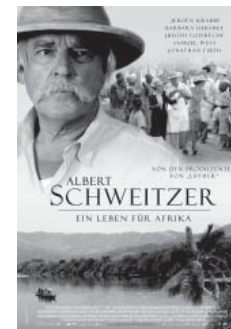
### Und das ist für mich!

Dürfen Christen so egoistisch reden? Dürfen sie! Sie sollten es sogar, wenn es darum geht, etwas für den eigenen Glauben, die eigene Seele zu tun. Die Ältesten der Gemeinden engagieren sich oft so vielfältig, dass wenig Zeit bleibt, an sich selbst zu denken. In der Ältestenfreizeit vom 19.-21. März in Gernrode nehmen wir uns die Zeit, über den eigenen Glauben zu reden und darüber, was uns selbst gut tut. Ich freue mich, wenn Sie dabei sind. Einladungen bekommen Sie in den Pfarrämtern oder bei den GKR-Vorsitzenden.  
*C. Reizig*

### Kirche im Kino: „Albert Schweitzer. Ein Leben für Afrika“

Ähnlich wie schon vor ein paar Jahren bei Erscheinen des Luther-Films wird es im März eine Sondervorstellung des aktuellen Films über Albert Schweitzer im Bernburger Kino Capitol für Kirchengemeinden geben.

Schweitzer ist eine der ganz großen Lichtgestalten des vergangenen Jahrhunderts: Vom „Urwalddoktor“ hat wohl jeder gehört. Dass Schweitzer vorher schon ein bedeutender Theologe, Musikforscher und Organist war, wissen jene, die sich eingehender mit seinem Leben befasst



haben. Der Regisseur Gavin Millar hat ein kritisches Lebensbild entworfen (epd film).

Die Kirchenvorstellung findet am Freitag, dem 19. März, um 17.00 Uhr im Kino Capitol statt. Der Eintritt kostet 4 Euro.  
*S. Baier*

### Fahrt zum Ökumenischen Kirchentag in München

Eine Stadt, fünf Tage und über 100.000 Teilnehmer: der 2. Ökumenische Kirchentag in München wird 2010 zum Zentrum der Christen in Deutschland. Auch Sie sind herzlich eingeladen, den 2. ÖKT vom 12. bis 16. Mai findet in München mitzuerleben.

Gemeinsam mit der katholischen Gemeinde planen wir dazu eine Gruppenfahrt. Die Kosten werden bei ca. 160 Euro liegen. Dazu kommen noch die Kosten für die Unterbringung (16,00 Euro für die Vermittlung eines Privatquartiers, ansonsten je nach Rechnung). Bitte melden Sie sich bis zum 8. März bei Pfarrer Peter Nietzer (Pfarramt Schlosskirche Bernburg oder Tel. 03471/ 62 80 46) an. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen.  
*P. Nietzer*

### JUGENDARBEIT

**Junge Gemeinde der Stadt Bernburg** donnerstags, 18.30 Uhr, Krummacherhaus

**Beratung für Jugendliche:** KDV Beratung (Beratung für Kriegsdienstverweigerer), Lebensberatung, Seelsorge und Supervision für Jugendliche. Termine nach telefonischer Absprache mit Jugendreferent V. Eilenberger

### Eine Welt Laden Bernburg

Öffnungszeiten: Mo 10 – 18 Uhr, Di – Fr 8 – 18 Uhr, Sa 8 – 12 Uhr

## Die Gottesdienste der Region im Februar

### 06.02. Sonnabend

Nienburg, Gemeindehaus, 18.00 Uhr:  
Taize-Andacht (Schmidt)

### 07.02. Sexagesimae (60 Tage vor Ostern)

Bernburg, Marienkirche, Sakristei,  
10.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst  
(Lewek)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr  
Abendmahlsgottesdienst (Schmidt)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr  
(Baier)

Gerbitz, 14.00 Uhr  
Abendmahlsgottesdienst (Schmidt)

Gröna, Winterkirche 14.00 Uhr, (Baier)

Hohenerxleben, Winterkirche,  
14.00 Uhr (Weber)

### 14.02. Estomihi (Sei mir ein starker Fels!)

Bernburg Martinskirche, 10.00 Uhr  
Faschingsgottesdienst (Schmidt)

Bernburg, Schlosskirche 10.00 Uhr  
(Lektorinnen)

Latdorf, 14.00 Uhr (Schmidt)

Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr  
(Weber)

### 20.02. Sonnabend

Poley, Gemeinderaum, 17.00 Uhr (Nietzer)

Wedlitz, 17.00 Uhr (Baier)

### 21.02. Invokavit (Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören.)

Baalberge, b. Fam Geismar, 14.00 Uhr  
(Nietzer)

Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr  
(Lewek)

Bernburg, Martinskirche, 10 Uhr  
(Kuhn)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr  
Abendmahlsgottesdienst (Nietzer)

Gramsdorf, 14.00 Uhr (Kuhn)

Hohenerxleben, Winterkirche,  
14.00 Uhr (Lewek)

Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr  
(Reizig)

### 28.02. Reminiszenz (Gedenke, HERR, an deine Barmherzigkeit!)

Altenburg, 08.45 Uhr (Kuhn)

Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr  
(Lewek)

Bernburg, Martinskirche, 10 Uhr  
(Kuhn)

Bernburg, Salus-Fachkrankenhaus,  
Kapelle, 17.00 Uhr (Lewek)

Bernburg. Schlosskirche, 10.00 Uhr  
(Nietzer)

Gröna, Winterkirche (Nietzer)

Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr  
Abendmahlsgottesdienst (Schmidt)

## Die Gottesdienste der Region im März

### 06.03. Sonnabend

Wispitz, 17.00 Uhr (Baier)

### 07.03. Okuli (Meine Augen sehen stets auf den HERRN)

Baalberge, b. Fam. Geismar, 14.00 Uhr  
(Baier)

Bernburg, Marienkirche, Sakristei  
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Lewek)

Bernburg, Martinskirche, 10 Uhr,  
Abendmahlsgottesdienst (Schmidt)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr  
(Baier)

Gerbitz, 14.00 Uhr (Schmidt)

Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr  
(Schmidt)

### 14.03. Lätare (Freuet euch mit Jerusalem!)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr  
Kirchenkaffee (Kuhn)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr  
(Schmidt)

Latdorf, 14.00 Uhr (Kuhn)

Nienburg, katholischer Pfarrsaal,  
08.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst  
(Bahrke/Schmidt)

### 20.03. Sonnabend

Poley, Gemeinderaum, 17.00 Uhr (Baier)

### 21.03. Judika (Gott, schaffe mir Recht!)

Altenburg, 08.45 Uhr (Kuhn)

Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr  
(Heimrich)

Bernburg, Martinskirche, 10 Uhr  
(Kuhn)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr  
Abendmahlsgottesdienst (Baier)

Gramsdorf, 14.00 Uhr (Kuhn)

Gröna, Winterkirche, 14.00 Uhr (Baier)

Hohenerxleben, Winterkirche, 14.00  
Uhr (Heimrich)

Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr  
Abendmahlsgottesdienst (Schmidt)

### 27.03. Sonnabend

Wedlitz, 17.00 Uhr (Nietzer)

### 28.03. Palmsonntag

Baalberge, b. Fam. Geismar, 14.00 Uhr  
(Nietzer)

Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr  
(Lewek)

Bernburg Martinskirche, 10.00 Uhr  
(Schmidt)

Bernburg, Salus-Fachkrankenhaus  
Kapelle, 17.00 Uhr (Lewek)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr  
(Nietzer)

Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr  
(Weber)



## „Non scholae sed vitae discimus“

Wir sind benotet worden. Der Medizinische Dienst der Krankenkassen hat im Rahmen des neuen „Transparenzverfahrens“ das „Pfaustift“ und das „Jeanettestift“ in Bernburg intensiv kontrolliert und dafür Noten in verschiedenen Bereichen erteilt – wie in der Schule. Im Gegensatz zur Schule werden unsere Noten aber ins Internet gestellt und jeder kann sie sich ansehen – weltweit.

Auch wenn wir auf die Ergebnisse der Überprüfungen stolz sein können, das „Pfaustift“ wurde insgesamt mit 1,4 und das „Jeanettestift“ sogar mit 1,1 bewertet, bleibt da doch ein gewisser Nachgeschmack.

Ich erinnere mich noch gut an meine Schulzeit, in der ich wie viele meiner Mitschüler ein Gefühl dafür entwickelte, wo der jeweilige Lehrer seine Schwerpunkte setzte und was er hören wollte. Mit dieser Cleverness kam ich dann gut über die Runden. Aber heute merke ich, dass ich im Ergebnis dann doch oft nur für die Schule und nicht für das Leben gelernt hatte. Ein solches Verhalten kritisierte schon der alte Seneca mit seinem ironischen Satz: „Non vitae sed scholae discimus.“ – „Nicht für das Leben, sondern für die Schule lernen wir.“

Ein wenig ist es auch bei der Prüfung in unseren Pflegeheimen so. Sicher, viele vom Medizinischen Dienst kontrollierten Punkte und Forderungen sind für eine gute Pflege wichtig und die Kontrolleure sind vom Fach, aber das, was eine richtig gute Pflege ausmacht, was im Leben eines guten Heims gebraucht wird, das liegt vor allem im Zwischenmenschlichen – die Zuwendung zum Hilfebedürftigen, das Eingehen auf seine Bedürfnisse, der respektvolle Umgang von Mitarbeitern, Angehörigen und Bewohnern, die Entwicklung von individuellen Fähigkeiten etc.

– das lässt sich kaum in Noten fassen. Ja, es ist noch schlimmer, das wirklich Wichtige leidet unter dem Druck, der durch das Benotungsverfahren und die Angst vor Rechtsstreitigkeiten entsteht. „Was nicht aufgeschrieben wurde, hat nicht stattgefunden“ – das ist der belastende Grundsatz. Die durch das Transparenzverfahren vorgegebenen Schwerpunkte müssen unbedingt erfüllt werden, sonst steht man als schlechtes Heim in der Öffentlichkeit da mit allen negativen wirtschaftlichen Folgen.

Dabei darf nicht vergessen werden, dass der Medizinische Dienst nicht die einzige Einrichtung ist, die kontrolliert. Eine DIN A4 Seite lang ist die Aufstellung der Kontrollinstanzen. Die pflegefernen Forderungen wachsen ständig weiter an. Oft höre ich zu Recht die Klage der Mitarbeiter: für diesen „Schreibkram“ habe ich meinen Beruf als Altenpfleger oder Krankenschwester nicht gelernt.

Wenn unsere Gesellschaft den jetzt eingeschlagenen Weg einer wachsenden Bürokratisierung und Kontrolle der Pflege weiter so gehen will und gleichzeitig eine „menschliche Pflege“ erwartet, dann muss sie auch dafür die Voraussetzungen schaffen, dann brauchen wir – so schlicht und einfach ist das – in den Heimen mehr Mitarbeiter, und das kostet mehr Geld.

„Non scholae sed vitae discimus“ so heißt es richtig – „Für das Leben lernen wir und nicht für die Schule“. „Für den hilfebedürftigen Menschen arbeiten wir und nicht für die Bürokratie“. Nach dem Grundsatz muss in unseren Altenpflegeheimen gearbeitet werden können.

Diakoniewerk Kanzler von Pfau'sche Stiftung

*Andreas Schindler*

## Liebe Mitglieder in den Talstadtgemeinden,

das ist jetzt die Zeit der warmen Stuben. Zeit und Raum für Gespräch und manche Nachdenklichkeit. Vielleicht auch für Andacht und Gebet? Die Gottesdienste finden zur Zeit in der geheizten Sakristei der Marienkirche statt, herzliche Einladung.

Es grüßt Sie herzlich

*Johannes Lewek, Pfarrer*

## Wöchentliche Gemeindekreise

im Pfarr- und Gemeindehaus, Breite Str. 81 (nicht in den Schulferien)

### Christenlehre für 4.-6. Klasse

Di 16.30 Uhr - 17.30 Uhr

### Christenlehre für 1.-3. Klasse

Mi, 16.00 Uhr

### Neue Vorschulgruppe

Mi, 17.00 Uhr

### Kirchenchorprobe

Di, 19.30 Uhr

**Monatliche Gemeindekreise** im Pfarr- und Gemeindehaus, Breite Str. 81

**Seniorenkreis:** Mi, 17.2., 14.30 Uhr;

Mi, 17.3., 14.30 Uhr

### Gesprächskreis:

Do, 25.02., 19.30 Uhr: Teilnahme an der Bibelwoche

Do, 25.03, 19.30 Uhr: „Frau Dr. Warsing erzählt ...“

### Offene Kirche

Auch in den Wintermonaten bleibt die Marienkirche Montags – Freitags von 10.00 – 16.00 Uhr geöffnet. Für die im Winter geschlossene Alte Waldauer Kirche ist zwecks Besichtigungen ein Schlüssel in der Marienkirche abholbar.

## Der Förderkreis „Neue Orgel für Marien“

bedankt sich für die Kollekte des Weihnachtskonzertes Bernburger Chöre am 12.12. in Höhe von 895.-€ und bei Hagen Gebe und Kerstin Hesse unterstützt von vielen Geburtstagsgästen für eine Spende in Höhe von 1.500.-€.

Es können gegen eine Spende dekorative Holzorgelpfeifen verschiedener Größen der alten Röverorgel (1902) erworben werden. Bitte im Pfarramt melden.

## Notfallseelsorgeteam Bernburg

Das Bernburger Notfallseelsorgeteam hat seit Januar 6 neue Mitglieder. Diese haben im Herbst eine Ausbildung für die ehrenamtliche Notfallseelsorge absolviert. Hier ging es u.a. um folgende Themen: Das seelsorgerliche Gespräch, Trennung und Trauer, Umgang mit Stress, das Psychotrauma, Einführung in die kommunalen Strukturen von Polizei und Rettungsdienst. In einer Willkommensfeier am 21.2. um 17.00 Uhr im Gemeindehaus werden die neuen Absolventen in ihr Ehrenamt eingeführt. Diese Feier ist öffentlich, Interessent/innen sind herzlich willkommen.

## Freude und Leid

**Taufen:** Im Gottesdienst am Erntedanktag, 04.10.09, wurde in der Alten Waldauer Kirche getauft: Stella Marie Stark, Tochter von Susen Stark und Florian Hunger.

## Bankverbindungen

### Mariengemeinde Bernburg:

Kto.-Nr. 15 607 120 10, KD-Bank Dortmund, BLZ 350 601 90

### Gemeinde St. Stephani, Waldau

Kto.-Nr. 15 607 200 13, KD-Bank Dortmund, BLZ 350 601 90

**St. Johannis und St. Marien, Nienburg;  
St. Blasii, Altenburg; St. Petri, Hohenerxleben;  
Wedlitz-Wispitz**

**Gemeindekreise**

**Andachten Seniorenkarree Nienburg:**  
05.02. und 05.03. um 10.00 Uhr

**Kindergruppen in Nienburg**

sonntags 10.15 Uhr Kindergottesdienst  
montags 14.15 Uhr Gitarrengruppe  
montags 15.00 Uhr Christenlehre  
montags 16.00 Uhr Flötenkreis

**Chöre in Nienburg:**

**Chor:** meist donnerstags, 18.00 Uhr  
**Gospelchor:** mittwochs, 17.00 Uhr im  
katholischen Pfarrhaus

**Familienkreis in Nienburg:**

02.02., 19.30 Uhr

**Frauengruppen  
in Nienburg**

Frühstückstreff: 03.02., 17.02., 03.03.,  
17.03., 31.03.; 08.15 Uhr  
Mütterkreis: 02.02.; 02.03.; 19.00 Uhr  
Frauenhilfe: 23.02. u. 30.03., 15 u. 19 Uhr  
**in Hohenerxleben:**  
Frauenhilfe: 18.02. u. 18.03., 14.00 Uhr  
**in Wedlitz:**  
Frauenhilfe: 24.02. u. 29.03., 15.00 Uhr

**Sprechstunden Nienburg:**

Mo, Mi: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr;  
Di, Do: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

**Sprechstunden Wedlitz:** 24.02. u.  
29.03., 15.00 Uhr  
im Dorfgemeinschaftshaus

**Es tut sich was!**

Seit Sommer 2009 müssen die Gemein-  
den im Pfarrbezirk Nienburg vertreten  
werden. Ich habe schon so manche Ver-  
tretungszeit erlebt, muss aber immer wie-  
der feststellen, dass es an kaum einer an-  
deren Stelle so reibungslos verläuft wie in  
und um Nienburg. Das liegt ganz einfach  
daran, dass es viele sehr engagierte Eh-

renamtliche gibt, die sich um ihre Gemein-  
den kümmern und die Arbeit untereinan-  
der gut aufteilen. Kurz gesagt: Es macht  
mir Freude, in Nienburg tätig zu sein.

Dennoch sind Vertretungen kein Normal-  
zustand. Deshalb ist es gut, dass sich im  
Januar einige Dinge getan haben, die die-  
sen Zustand möglicherweise beenden.  
Am 17. Januar fand die Vorstellung von  
Pfarrer Christfried Kulosa statt. Zur Zeit  
geht es um Fragen der Pfarrwohnung.  
Erst wenn diese beiden Punkte geklärt  
sind, wissen wir genau, ob er der neue  
Nienburger Pfarrer sein wird oder nicht.  
Spätestens in der nächsten „Brücke“ wer-  
den Sie dazu Genaueres erfahren; oder  
schon eher durch den Buschfunk.

*K.-H. Schmidt*

**Straßensammlung**

Bei der Herbststraßensammlung wurden  
in diesem Jahr in Nienburg 291,19 € ge-  
sammelt. Wir möchten allen Sammlerinnen,  
Sammler und allen Spendern Dank  
sagen. Die Summe ist zur Hälfte für die  
Nienburger Gemeinde und zur anderen  
Hälfte für die Angebote der Diakonie Mit-  
teldeutschlands bestimmt. *R. Marnitz*

**Brot für die Welt**

Es wurden in Nienburg 732,00 € und in  
Wedlitz 30,00 € als Gaben für Brot für die  
Welt gesammelt. Allen sei dafür herzlich  
gedankt. *R. Marnitz*

**Die Neinstedter Anstalten danken!**

Robert Ruf, Leiter der Werkstatt für be-  
hinderte Menschen, schreibt: „Wir sagen  
herzlichen Dank für Ihre Spendensen-  
dung, die ordnungsgemäß bei uns einge-  
gangen ist. Mit dieser tragen Sie dazu bei,  
unseren Bedarf an Kleidung und anderen  
Artikeln zu decken. Wir hören oft, dass  
man heute ja keine gebrauchte Kleidung

**St. Johannis und St. Marien, Nienburg;  
St. Blasii, Altenburg; St. Petri, Hohenerxleben;  
Wedlitz-Wispitz**

mehr anziehen muss, es gäbe genug  
neue Textilien auf dem Markt zu günstigen  
Preisen. Wir machen da ganz andere Er-  
fahrungen. Die Nachfrage ist groß, nicht  
nur im Heimbereich. Also - wir werden und  
müssen weitermachen... Einen ganz herz-  
lichen Dank an alle Gruppen und Einzel-  
personen, welche treu und engagiert für  
unsere Spende sammeln. Ohne diese Hil-  
fe könnten wir unsere Arbeit nicht tun!“

*M. von Damaros*

**Weltgebetstag am 5. März**

Am ersten Freitag im März feiern wir all-  
jährlich mit vielen Frauen und einigen  
Männern den Weltgebetstag, der an die-  
sem Tag in über 170 Ländern begangen  
wird. Die Ordnung für diesen Gottesdienst  
kommt in jedem Jahr aus einem anderen  
Land, in diesem Jahr aus Kamerun in Af-  
rika. Unter der Aufforderung „Alles, was  
Odem hat, lobe Gott“ stellen uns Frauen  
ihr Land vor und nehmen uns mit hinein  
in ihren Alltag, der oft hart ist. Im Lob-  
preis danken sie Gott für das Geschenk  
des Lebens. Auch wir wollen danken für  
unser Leben. Wir reihen uns ein in diese  
Gebetskette der Länder. Nehmen Sie sich  
eine Stunde Zeit und feiern Sie mit uns am  
Freitag, 5. März, um 17 Uhr in der Stadt-  
kirche in Nienburg. *M. von Damaros*

**Nienburger Bibelwoche**

Der regionalen Bernburger Bibelwoche  
(siehe Seite 4) folgt im März die Bibelwo-  
che in Nienburg. Sie bietet in ganz an-  
derer und sehr intensiver Weise die Mög-  
lichkeit, sich mit den Jakobsgeschichten des  
Alten Testaments zu beschäftigen. Hier  
sind die Kurzinformationen:

- Montag, 08.03., 19.00 Uhr: Besondere  
Kinder und die Folgen einer Linsensuppe;  
Pfarrer Jörg Bahrke
- Dienstag, 09.03., 15.00 Uhr: Krumme Tou-  
ren und ein Segen; Pfarrer Sven Baier

- Mittwoch, 10.03., 19.00 Uhr: Himmel,  
Erde und eine Leiter; Gemeindefereferent  
Stefan Zeiler
- Donnerstag, 11.03., 15 Uhr: Liebe, Be-  
trug und eine schöne Frau; Pfarrer Dr.  
Lambrecht Kuhn
- Freitag, 12. 03., 19.00 Uhr: Ein Ring-  
kampf ums Überleben; Pfarrer Karl-Heinz  
Schmidt

Wir treffen uns jeweils für eine Stunde im  
Gemeindehaus neben dem Pfarrhaus.  
Zum Abschluss der Bibelwoche findet am  
Sonntag, 14.03., um 8.30 Uhr im katholi-  
schen Pfarrsaal (Hospitalstr. 3) ein Öku-  
menischer Gottesdienst statt.

*K.-H. Schmidt*

**Goldene Konfirmation**

Alle Konfirmierten des Jahrgangs 1960  
der Gemeinden Altenburg, Wedlitz-  
Wispitz und Nienburg, die an der Gol-  
denen Konfirmation am 30. Mai 2010 in  
der Schlosskirche Nienburg teilnehmen  
möchten, melden sich bitte im Pfarrbüro  
Nienburg. *R. Marnitz*

**Offene Kirche**

Dank unserer 1-Euro-Mitarbeiter Herr Ma-  
rek und Frau Jungmann ist die Nienburger  
Schlosskirche auch im Winterhalbjahr von  
Montag bis Freitag jeweils von 10 bis 16  
Uhr zu besichtigen. Besucher möchten  
bitte im Pfarrhaus klingeln. *R. Marnitz*

**Kontonummern der  
Kirchengemeinden:**

**Altenburg:** 1560 704 018, KD-Bank Dort-  
mund, BLZ 350 601 90  
**Hohenerxleben:** 3023 002 133, Salz-  
landsparkasse, BLZ 810 500 00  
**Nienburg:** 240 081 104, Salzlandspar-  
kasse, BLZ: 800 555 00  
**Wedlitz-Wispitz:** 350 081 166, Salz-  
landsparkasse, BLZ 800 555 00



**Termine Februar**

- 02.02. 14.00 Uhr Senioren im Friederikenstübchen
- 11.02. 09.00 Uhr Frauenfrühstück
- 17.02. 19.30 Uhr Mütterkreis
- 17.02. 19.00 Uhr Gesprächskreis
- 23.02. 19.30 Uhr GKR
- 25.02., 09.00 Uhr Frauenfrühstück

**Termine März**

- 11.03. 09.00 Uhr Frauen/Fastenfrühstück
- 17.03. 19.30 Uhr Mütterkreis
- 25.03. 09.00 Uhr Frauenfrühstück
- 25.03. 19.00 Uhr Vorbereitung Romfahrt
- 31.03. 19.00 Uhr Gesprächskreis

**Christenlehre 1. und 2. Klasse:**

Freitag, 16.00 Uhr

**Christenlehre 3. bis 6. Klasse:**

Freitag, 15.00 Uhr

**Konfirmanden (wöch. Kurs)**

Freitag, 15.30 Uhr

**Kantorei:** montags, 19.30 Uhr

**Posaunenchor:** dienstags, 19.30 Uhr

**Unser herzlicher Dank** gilt den Schülern

der Sekundarschule Süd-Ost, die mit ihren Adventsgestecken unsere Kirche geschmückt haben. Eben-



so danken wir Familie Bergmann aus der Straße Fourmies für die Spende des Weihnachtsbaumes und allen großen und kleinen Mitwirkenden beim Krippenspiel.

S. Baier

**Gemeindekirchenrats-Klausur**

Vom 12. bis zum 14. März werden die Kirchenältesten in Schönburg (bei Naumburg) über wichtige Höhepunkte für unsere Kirchengemeinde in den kommenden Jahren nachdenken. Außerdem wollen sie

sich mit der Bedeutung der „Seele“ für den Glauben beschäftigen. S. Baier

**Gesucht: Helfer für den Kindergottesdienst**

Nach der Lesung des Evangeliums im sonntäglichen Gottesdienst gehen bei uns die Kinder mit einer Betreuerin/ einem Betreuer in den Christenlehrerraum und hören dort „das Kinder-Evangelium“: eine biblische Geschichte in kindgerechter Sprache. Dazu kann auch gebastelt, gemalt, gesungen oder gespielt werden.

Wegen verschiedener Veränderungen suchen wir dringend Verstärkung für diese wichtige Aufgabe. Sind sie selbst Eltern und finden es wichtig, anderen Familien den Gottesdienst leicht zu machen? Denken Sie, dass es gut ist, dem Sonntag eine christliche Form zu geben? Haben Sie Lust, gemeinsam mit Kindern die Bibel zu entdecken?

Dann melden Sie sich bitte in unserem Gemeindebüro (Tel. 62 51 00) oder bei Gabi Beckert (Tel. 62 83 16, E-Mail: Gabi-Beckert-@web.de) G. Beckert

**Offenes Singen**

Jeden Sonntag um 16.00 Uhr findet das „Offene Singen“ (d.h. für alle, die wollen, egal wie alt oder jung, wie sangesmächtig oder auch wie unmusikalisch!) in der Winterkirche der Schlosskirche Bernburg statt. Allerdings muss es nun doch wieder eine Ausnahme geben: Am 07. Februar fällt das Singen aus, weil der Kantor Urlaub machen darf. S. Saß

**Halboffenes Singen:** Der ELIAS ist offen für enthusiastische Mitsänger und Mitsängerinnen

Der „Elias“ ist eines der größten romanischen Oratorien, die wir in der europäischen Kirchenmusikgeschichte dankbar „unser“ nennen dürfen. Dass sich die Kantorei St. Aegidien an dieses Großwerk he-



rantraut, ist an sich schon beachtlich. Wer sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen möchte, hat sie hiermit: montags, 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr - das ist der Rahmen des Angebots. Das „Kleingedruckte“ kann auf der



Seite der Schlosskirche ([www.schlosskirche-online.de](http://www.schlosskirche-online.de)) nachgelesen werden. Das nächste Angebot dieser Art und Größe gibt es vielleicht in zehn Jahren. Planen Sie schon so weit? S. Saß

**Bankverbindung der Schlosskirche:** Kto.-Nr. 15 600 380 18, KD-Bank Dortmund, BLZ 350 601 90

**St. Nikolai und St. Cyriaki Baalberge-Poley  
St. Petri Gröna**

**Gröna**

**Adventsmarkt:** 06. Dezember ab 14.00 Uhr, am Kindergarten

**GKR:** 04.02., 18.00 Uhr, in der Winterkirche

**Frauenhilfe:** 22.02. und 15.03., 14.30 Uhr in der Winterkirche

**Bibelwoche:** 08. bis 12.03., Winterkirche

**Baalberge**

**Frauenhilfe:** 17.02. und 08.03., 14.30 Uhr bei Familie Geismar

**Poley**

**Frauenhilfe:** 01.02. und 01.03., 14.30 Uhr im Gemeinderaum

**Nicht ohne Segen - Ökumenische Bibelwoche in Gröna**

Wir haben es versprochen: Wenn wir wieder einen Gemeinderaum haben, wird es auch wieder eine Bibelwoche in Gröna geben. Diese findet nun von Montag, dem 8., bis Freitag, dem 12. März, immer um 19.00 Uhr in der Winterkirche statt. Unter dem Motto „Nicht ohne Segen“ wird es um Jakob, einen der Stammväter Israels, gehen. Von den evangelischen und katholischen Pfarrern der Region.

**Herzliche Einladung zu den Frauengruppen**

Sie werden es schon öfters gelesen haben: In allen Dörfern unserer Region treffen sich regelmäßig „Frauenhilfen“. Dies sind Frauengruppen, in denen es neben der Geselligkeit (auch sie kommt nicht zu kurz) um Themen unterschiedlichster Art geht: Vom Erntedankgottesdienst bis zum 500. Geburtstag von Philipp Melanchthon – für all dies ist dort Raum.

Dass diese Gruppen offen sind für alle, die daran teilnehmen möchten, versteht sich von selbst. Deshalb lade ich Sie herzlich dazu ein! Die Termine entnehmen Sie bitte den jeweiligen Übersichten.

**Danke**

Sie werden es mitbekommen haben: Die Winterkirche in Gröna ist fertig. Und wir danken allen, die dazu beigetragen haben, dass dieser Raum so schön wurde, wie er jetzt ist. Dies waren viele fleißige Helfer, die immer wieder mitzupackten, wenn es nötig war. Wir erhielten aber auch zahlreiche Geldspenden – insgesamt kamen über 3000 Euro zusammen!

Ebenso danken wir all den Helfern, die dafür gesorgt haben, dass der Adventsmarkt auch am ungewohnten Ort unten am Sportplatz gelingen konnte.



## Martinskirche Bernburg Dröbel, Gerbitz, Gramsdorf, Latdorf

### Gemeindekreise

**Abendgebet Latdorf:** freitags 18.00 Uhr

### Christenlehre

**Martin:** 14-tägig dienstags 15.00 Uhr  
(16.02., 02.03., 16.03.)

**Latdorf:** mittwochs 15.15 Uhr

### Konfirmanden

**Martin:** freitags 17.00 Uhr (8. Kl.)

### Gesprächskreise

**Martin:** Fr, 05.03., 19.30 Uhr

**Latdorf:** Di, 16.02., 20.00 Uhr

### Ehepaarkreis

**Martin:** Fr, 19.03, 20.00 Uhr

**Chor Martin:** freitags 16.00 Uhr

**Bibelkreis Gramsdorf:** Mi, 17.02., 03.03.,  
17.03. u. 31.03., 16.00 Uhr. Abfahrt: 15.30  
Uhr Martinskirche

### Frauenkreise

**Martin:** Fr, 12.02. u. 12.03., 17.30 Uhr

**Latdorf:** Do, 18.02., u. 11.03., 15.00 Uhr

**Gramsdorf:** Do, 25.02., 25.03, 15.00 Uhr

**Bastelkreis Martin:** Do, 11.02. u. 11.03.,  
18.00 Uhr

### Gitarrenkurs Martin:

dienstags 16.30 Uhr (ab 2. März)

### Gesundheitsstammtisch

**Martin:** Do, 25.02. u. 18.03. 19.30 Uhr

### Spätaussiedler

**Martin:** montags 10 Uhr bis 12 Uhr;

donnerstags 15 Uhr bis 17 Uhr

**Plauderstunde:** Do, 16.00 Uhr

### Sprechstunden

**Martin:** siehe Impressum

**Latdorf:** Di, 09.02., 02.03., 23.03., 17.00  
bis 19.00 Uhr

### Begegnungsstätte (Martinstr. 4a):

Di, Mi, Do 14.00 bis 17.00 Uhr

**Skatturnier:** Do, 25.03., 16.00 Uhr

**Frauenfrühstück:** Fr, 19.02. u. 19.03.,  
08.30 Uhr

### Elektrische Läuteanlage

Die elektrische Läuteanlage der Martinskirche war jahrzehntlang kaputt. Vor zwei Jahren hatten sich Motorradfahrer überlegt, etwas Besonderes für diese Kirche zu tun und für die Erneuerung der Läuteanlage zu sammeln. Davon hörte eine Dame aus der Martinsgemeinde und spendete den größten Teil der benötigten Summe. Im Advent war es nun möglich, Joche, Lager und die elektrischen Bauteile zu erneuern. Seither läuten die Glocken nicht nur zu Gottesdiensten, sondern zeigen auch wieder an, „was die Stunde geschlagen hat“. Wir danken Herrn K. Hendrich und Herrn N. Ragus für ihre jahrelangen Glöcknerdienste! *L. Kuhn*

### Plauderstunde

Seit Ende Januar treffen sich im Gemeinderaum der Martinsgemeinde jeden Donnerstag um 16.00 Uhr Spätaussiedler zum gemütlichen Plausch. Dabei geht es darum, die Kenntnisse der deutschen Sprache im Alltag zu erweitern: also einfach miteinander zu reden, eine Zeitung zu lesen, sich Geschichten zu erzählen. Wer Lust hat zum Mitplaudern, sollte einfach mal kommen. *K.-H. Schmidt*

**Kindergottesdienst** im Martinszentrum wird ab Januar nur noch monatlich angeboten, da leider zu wenig Kinder dieses Angebot wahrnehmen. Fünf Ehrenamtliche und ein hauptamtlicher Mitarbeiter haben ein Jahr lang engagiert Kindergottesdienste gehalten. Ihnen sei auf diesem Wege auf das Herzlichste gedankt. Weitere Höhepunkte der Kindergottesdienstarbeit werden rechtzeitig bekannt gegeben. *M. Blail*

### Viele Hüte

Was, Sie sind kein Hutträger? Dann muss ich Sie leider eines Besseren belehren. Wir tragen alle viele Hüte, oft sogar gleich



## Martinskirche Bernburg Dröbel, Gerbitz, Gramsdorf, Latdorf

mehrere gleichzeitig. Wenn Sie es nicht glauben, dann kommen Sie einfach zum Faschingsgottesdienst am 14. Februar, 10.00 Uhr in die Martinskirche. Der Mütterkreis und die Kindergarten-„Zwerge“ werden es Ihnen zeigen. *K.-H. Schmidt*

### Gesprächsrunde in Gramsdorf

Seit Beginn dieses Jahres gehören „unserre Dörfer“ zur Stadt Nienburg. Der Bürgermeister der neuen „Großstadt“ ist Markus Bauer. Am 1. März kommt er in unsere GKR-Sitzung. Da wird es um das Latdorfer Gemeindeleben, den Gramsdorfer Friedhof, den Gerbitzer Kirchturm und manches andere gehen, was für das Leben auf dem Lande wichtig ist. Ich freue mich darauf. *K.-H. Schmidt*

### Ein neuer Gitarrenkurs (Liedbegleitung)

beginnt am 2. März um 16.30 Uhr im Gemeinderaum, Martinstr. 5. Wer Lust hat, komme dazu! *L. Kuhn*

### Frühstück!

Im Laufe eines Jahres haben der Ehepaarkreis der Martinsgemeinde und die „Strolche“ aus unserem Kindergarten schon viel miteinander erlebt. Unser letzter gemeinsamer „Auftritt“ war der Familiengottesdienst zum 2. Advent. Das war der mit den Wunschzetteln und dem Nikolaus. Jetzt wollen wir mal gemeinsam frühstücken; gesund natürlich. Am 17. März früh um acht ist es soweit. *K.-H. Schmidt*

### Latdorfer Rüstzeit

Der Hauskreis aus Latdorf will mit 28 Personen erstmalig ein Hauskreiswochenende vom 19. bis 21. März in Eggerode starten. Dieser sonst relativ kleine Kreis hat in der Gemeinde geworben und viele Personen ermutigt, mit ihnen zusammen ein ganzes Wochenende unter geistlichen Aspekten zu verbringen. Ich wünsche dazu Gottes Segen. *M. Blail*

### Frühjahrsputz am 27.3., 09.00 Uhr

Traditionell findet im Martinszentrum am Sonnabend vor Palmarum der Frühjahrsputz statt. Er liegt dieses Mal am Beginn der Ferien, wir sind jedoch zuversichtlich, dass sich genügend Helfer finden, um die Kirche und die anderen Bereiche des Martinszentrums herauszuputzen. Für das leibliche Wohl sorgen diesmal die Mitarbeiterinnen des Hortes. *L. Kuhn*

### Freude und Leid

**Eiserne Hochzeit:** Liselotte und Alfred Schwab aus Ingolstadt

**Diamantene Hochzeit:** Margot und Karl-Heinz Krüger aus Bernburg

### Verstorben und christlich bestattet:

Marianne Laute geb. Parade aus Bernburg, 85 Jahre

**Wir gratulieren** allen Gemeindegliedern, die in diesen Monaten ihren Geburtstag feiern können, und wünschen einen besonders schönen Ehrentag und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg. Listen mit den Namen unserer Geburtstagsjubilare liegen im Eingangsbereich unserer Kirchen und können von Ihnen mitgenommen werden.

**Jüngstes Geburtstagskind:** am 01.02. Leni Winterfeld mit 4 Jahren

**Älteste Jubilarin:** am 16.02. Margarete Hebestedt mit 96 Jahren

### Spenden in der Martinsgemeinde:

Kirchgeld November/Dezember: 1.866 €

Spenden November/Dezember: 3.936 €

Straßensammlung November: 235 €

### Bankverbindung Martinsgemeinde.

Konto 1 566 137 026, BLZ 350 601 90, KD Bank Dortmund

### Bankverbindung Parochialverband Latdorf:

Konto 410 84 26, BLZ 810 690 52  
Volksbank Börde-Bernburg eG

## Ansprechpartner in den Gemeinden

### Schlosskirche St. Aegidien, Bernburg, Baalberge-Poley und Gröna

Büro (Tilo Walter): Schlossstraße 7, 06406 Bernburg, Tel. 03471/62 51 00, E-Mail: info@schlosskirche-online.de www.schlosskirche-online.de  
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr, Di: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Pfr. Sven Baier: Schlossstraße 7, 06406 Bernburg, Tel. 03471/62 49 25

Pfr. Peter Nietzer: Richard-Neuendorff-Str. 12, 06406 Bernburg, Tel. 03471/62 80 46  
E-Mail: nietzer@bernburg-evangelisch.de  
Kirchenmusiker Sebastian Saß: 06406 Bernburg, Schäferberg 7, Tel. 03471/64 05 95  
Gemeindepädagogin Gabriele Beckert, Tel. 03471/62 83 16, E-Mail: gabi-beckert@web.de

Ansprechpartner in Gröna (auch für den Friedhof): Frau Renate Fischer, Hauptstr. 26, 06408 Gröna, Tel. 03471/31 83 67

Ansprechpartner in Baalberge: Frau Bärbel Geismar, Friedhofstr. 1, 064078 Baalberge, Tel. 03471/313884

Ansprechpartner in Poley: Frau Ilona Schulze, Kirchstr. 9, 06408 Poley, Tel. 03471/315908

### Martinskirche Bernburg, Dröbel, Gerbitz, Gramsdorf, Latdorf

Pfarrbüro (Renate Schmidt): Martinstr. 5, 06406 Bernburg, Tel. 03471/33 35 29, Fax 03471/62 14 18, E-Mail: martinskirche@bernburg-evangelisch.de www.martinszentrum-bernburg.de  
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 09.30 Uhr bis 12.00 Uhr; Di: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfr. Dr. Lambrecht Kuhn: Martinstr. 4a, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/627638, E-Mail: LKuhnCA@gmx.de

Pfr. Karl-Heinz Schmidt: Martinstr. 5, 06406 Bernburg, Tel. 03471/33 35 29, E-Mail: martinskirche@bernburg-evangelisch.de

Gemeindepädagogin Marita Blail, Baalberger Str. 3, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/621975

Christliche Kindertagesstätte (Anja Müller): Martinstr. 21, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/62 50 49

Ev. Grundschule (Berit Kuhn): Martinstr. 21, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/315676

Hort der Ev. Grundschule (Ina Rakoczy): Martinstr. 21, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/626703

Förderverein Martinszentrum (Andreas Stomer): Martinstr. 21, 06406 Bernburg, Tel.: 034721/22110

Ansprechpartner Dröbel: Peter Blail, Baalberger Str. 3, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/621975

Ansprechpartnerin Gerbitz: Rita Radtke, Teichweg 17, 06429 Gerbitz, Tel.: 034721/24684

Ansprechpartner Gramsdorf: Paul Wünsch, Dorfstr. 5, 06429 Gramsdorf, Tel.: 034721/23760

Ansprechpartner Latdorf: Klaus Moser, Schulstr. 17, 06408 Latdorf, Tel.: 03471/370038

### Ev. Gemeinde Marien/St. Nikolai, Bernburg und St. Stephani, Bernburg-Waldau

Pfr. Johannes Lewek, Breite Str. 81, 06406 Bernburg, Tel. 03471/35 36 13 (0163/5 52 72 40), Fax: 03471/35 36 81  
E-Mail: mariengemeinde@bernburg-evangelisch.de www.bernburger-marienkirche.de  
Sprechzeiten: Di: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

### Nienburg, Altenburg, Hohenerxleben, Wedlitz-Wispitz,

Evang. Pfarramt, Goetheplatz 8, 06429 Nienburg, Telefon 034721/2 23 48, Fax 034721/3 07 83  
E-Mail: ev.kirchengemeinde.nienburg@t-online.de

**Bürozeiten Nienburg:** Mo, Mi: 10.00 Uhr -12.00 Uhr; Di, Do: 14.00 Uhr -16.00 Uhr

**Bürozeiten Wedlitz,** Dorfgemeinschaftshaus: 25.01. 13.00 bis 15.00 Uhr

**Vakanvertretung ab 01.09.:**

- für Altenburg: Pfr. Dr. Kuhn  
- für Wedlitz-Wispitz: Pfr. Baier  
- für Hohenerxleben: Pfr. Lewek  
- für Nienburg: KOP Schmidt

### Ansprechpartner Jugendarbeit

Jugendreferent Volker Eilenberger, Schlosstr. 7, 06406 Bernburg, Tel. 03471/35 19 57 (0178 - 3 88 96 56)

### Klinik- und Notfallseelsorge

Pfr. Johannes Lewek, Breite Str. 81, 06406 Bernburg, Tel. 03471/35 36 13 (0163/5 052 72 40), Fax: 03471/35 36 81

### Ansprechpartner Diakonie

Kanzler von Pfau'sche Stiftung, Kustrener Str. 9, 06406 Bernburg, Tel. 03471/30 83 10, Frau Schulz

### Impressum

Herausgegeben von den Ev. Pfarrämtern der Region Bernburg. V.i.S.d.P.: Johannes Lewek, Breite Straße 81, 06406 Bernburg, Tel. 03471/35 36 13